

52. Wolfram von Eichenbach, der fränkische Ritter.<sup>1)</sup>

(Geboren um 1170, gestorben um 1220.)

Es ist ein ganzer Mann des deutschen Mittelalters, voll Gottesfurcht und Weltfreudigkeit, der uns aus dem Parzivalgedicht mit frischen geistvollen Augen anblickt.

Wilhelm Herz.

## a) Wolfram überreicht dem Landgrafen Hermann den Parzival.

Joseph Victor von Scheffel, Frau Aventure. Lieder aus Heinrich von Ofterdingens Zeit. 19. Aufl., S. 29, Stuttgart, Bonz, 1902.

1. **W**ein redlich Werk, mit dem ich lang gerungen,  
Steht, dank dem Herrn, vollbracht in Würdigkeit:  
Von Parzivals, des ritterlichen, jungen,  
Prüfung und Fahrt zum Gral bring' ich Bescheid;  
Auch Gamuret des Vaters Minneflamme,  
Des Herrn Gawân Tioft<sup>2)</sup> und süße Zucht,  
Und was vom Anschewiner Fürstenstamme  
Die Chronika von Anschou Wunders bucht:  
Viel wilden Fund aus König Artus' Tagen  
Hat Findersglück und Fleiß mir zugetragen.
2. Erst hat versucht die reiche Mär zu künden  
Von Troys der wackre Meister Kristian<sup>3)</sup>;  
Viel ward, das Rauhe sorglich abzuründen,  
Durch Khot von Provins dazugetan<sup>4)</sup>;  
Nun lehrt's, ein goldner Kern in goldner Schale,  
Wie Zweifel und Unstättheit irreführt,

<sup>1)</sup> Obereichenbach, fränkisch-bayrisches Städtchen, südöstlich von Ansbach; gegenüber der Frauenkirche errichtete König Max II. von Bayern für Wolfram, den größten bayrischen Dichter, ein Denkmal. — Über Wolframs Leben s. Ernst Martin, Wolframs von Eichenbach Parzival und Titurel, Hrg. u. erkl. Zweiter Teil. Kommentar, S. IV—XIV, Halle, Waijenhaus 1903, ferner A. Schönbach, Deutsche Rundschau, September 1891, S. 361 ff. — Bibliographie zu Wolfram von Sr. Panzer, München 1897. — <sup>2)</sup> ritterlicher Zweikampf, wobei die Gegner mit eingelegter Lanze aufeinander ansprenkten, aus dem Galopp in Karriere übergehend; mhd. tjoste stm. — <sup>3)</sup> Crestien de Troyes. — <sup>4)</sup> Khot der Provenzale; sein Gedicht ist noch nicht aufgefunden. — Über Wolframs Quellen zu Parzival s. Martin, a. a. O. S. XXXVII ff.